

Arinox, Experte für Präzisionsband

## Auf direktem Weg zur Weltmarktführerschaft

**Arinox ist sich treu geblieben: Nach wie vor stehen die Zeichen für den zur ARVEDI-Gruppe gehörenden Präzisionsband-Hersteller auf Wachstum. Dank eines neuen Walzgerüsts hat sich die Kapazität nochmals um 10.000 Tonnen pro Jahr vergrößert. Das gerade mal 26 Jahre alte Unternehmen befindet sich auf direktem Weg zur Weltmarktführerschaft. Natürlich wolle man weiterwachsen, jedoch nicht um jeden Preis, betont Ralf Altenfeld, Geschäftsführer der deutschen Tochtergesellschaft, im Gespräch mit *Edelstahl Aktuell*.**

Der Präzisionsband-Spezialist Arinox schreibt weiterhin Erfolgsgeschichte: Seit dem Bau der weltweit ersten Produktionslinie für 1.270 Millimeter breites Präzisionsband im Jahre 2007 und regelmäßigen weiteren Investitionen hat sich der Output des zur italienischen ARVEDI-Gruppe gehörenden Unternehmens mehr als verdreifacht. Nun gibt es einen neuen Meilenstein in der investitions- und wachstumsfreudigen Unternehmensgeschichte: Um die Jahreswende 2015/2016 wurde das mittlerweile vierte Walzgerüst am Produktionsstandort im italienischen Sestri Levante errichtet, der knapp 50 Kilometer südöstlich von Liguriens Hauptstadt Genua liegt. Seit April läuft das 20-Rollen-Sendzimir-Gerüst unter Volllast – und sorgt für eine Ausweitung der Walzkapazität um jährlich 25.000 Tonnen, von denen aufgrund der freien Kapazitäten bei den Folgeprozessen im ersten Schritt 10.000 Tonnen sofort genutzt werden können.

**Technische Premiere**  
Das neueste Walzgerüst des deutsch-österreichischen Anlagenbauers ANDRITZ Sundwig hat mit maximal 1.570 Millimetern auch die größte Produktionsbreite. Einmal mehr kann Arinox mit einer technischen Premiere aufwarten: „Wir sind weltweit die ersten, die mit dieser Breite arbeiten“, freut

sich Ralf Altenfeld. Mit den beiden beim Produktionsstart 1990 vorhandenen Walzgerüsten in 650 Millimetern und dem im Jahr 2007 neu gebauten Walzgerüst in 1270 Millimetern hat man nun eine auf dem Markt einmalige Flexibilität in den Produktionsbreiten, und dies an einem einzigen Produktionsstandort. Insgesamt verfügt der Anlagenpark in Sestri Levante über drei komplette Produktionslinien in 2 verschiedenen Breiten. Der Aufbau der vierten Produktionslinie in der neuen Breite 1570 Millimeter hat mit Errichten des Walzgerüsts den ersten Schritt hinter sich gebracht. Ältere Anlagen, wie zum Beispiel die ersten Glühanlagen, wurden bereits modernisiert, sodass die Produktion auch weiterhin dem neuesten Stand der Technik entspricht.

**Nachhaltiges Wachstum**  
Natürlich hat jede Neuerung auch ihren Preis. Bereits vor der Investition in das neue Walzgerüst hat Arinox in den vergangenen zehn Jahren über 100 Millionen Euro in die Ausweitung und Umrüstung des Anlagenparks gesteckt. „Durch die konsequenten Erweiterungen können wir unsere Kapazitäten ausweiten, breiter und auch kostengünstiger produzieren als andere Marktbegleiter“, erklärt Altenfeld den Gedanken hinter den beeindruckend hohen Investitionsaufwand. „Auf diesem Wege erhoffe man sich weiteres Wachstum. „Wir wollen Welt-



Eingebettet in eine malerische Umgebung: Das Werk von Arinox im italienischen Sestri Levante. Fotos (4): Arinox



Geschäftsführer Ralf Altenfeld: „Durch die konsequenten Erweiterungen können wir unsere Kapazitäten ausweiten, breiter und auch kostengünstiger produzieren als andere Marktbegleiter“

marktführer in unserem Produktbereich werden“, bringt es Altenfeld auf den Punkt.

Dieses Ziel ist in greifbare Nähe gerückt, immerhin ist Arinox bereits die Nummer 1 auf dem europäischen Markt für Präzisionsband. „Seit unserer großen Investitionswelle im Jahr 2007 sind wir jährlich um mindestens zehn Prozent gewachsen“, strahlt Altenfeld. Natürlich wolle man diesen Kurs beibehalten – aber nicht um jeden Preis, verdeutlicht der Geschäftsführer der Arinox Deutschland GmbH: „Wir wollen gesund wachsen, schließlich soll es nachhaltig sein. Denn es ist uns äußerst wichtig, dass wir auch in Zukunft unsere positiven Ergebnisse beibehalten, um weitere Investitionen tätigen zu können.“

### Vom Nischenprodukt zum Gebrauchsartikel

Ein wesentliches Ziel bei der Produktetablierung sei bereits erreicht, sagt Altenfeld: „Während Präzisionsband früher ein absolutes Nischenprodukt war, hat es sich mittlerweile in einigen Bereichen zum „Commodity“ entwickelt.“ Die Reduzierung der Produktionskosten verhalf dem Produkt in Branchen vorzudringen, in denen in der Vergangenheit der Einsatz von Präzisionsbändern aus Edelstahl zu teuer gewesen wäre. Jährlich produziert Arinox rund 400.000 Kilometer Präzisionsband – mehr als die Entfernung zum Mond oder genug, um die Erde rund 10 Mal zu umwickeln. Die angebotene Dicke reicht von 0,03 Millimetern bis zu 1,00 Millimeter, wobei geringere Dicken als 0,075 Millimeter noch die absolute Ausnahme bilden. „Neben allen klassischen Edelstahlgüten fertigen wir Präzisionsbänder auch aus



Präzisionsbänder in den verschiedensten Dicken und Breiten: kleiner Ausschnitt aus einer reichhaltigen Produktpalette

### IMPRESSUM

**Herausgeber**  
KCI GmbH  
Tiergartenstr. 64  
D-47533 Kleve  
Tel. + 49 2821 711 45 0  
Fax + 49 2821 711 45 69  
www.edelstahl-aktuell.de

**V.i.S.d.P.**  
Thijs Elshof  
t.elshof@kci-world.com

**Chefredaktion**  
Philipp Isenbart (phi)  
p.isenbart@kci-world.com

**Redaktion**  
Carina Hendricks  
Nicole Nagel  
Tel. +49 2821 711 45 52  
redaktion@kci-world.com

**Redaktion International**  
John Butterfield  
j.butterfield@kci-world.com

**Korrespondent USA**  
Candace Allison

**Korrespondent China**  
Xin Zheng

**Informationen/Anzeigen**  
Nicole Nagel  
Tel. +49 2821 711 45 55  
n.nagel@kci-world.com

Ulf Gerber  
Tel. +49 2821 711 45 50  
u.gerber@kci-world.com

**Abonnementservice**  
Marita Heickmann  
Tel. +49 2821 711 45 40  
m.heickmann@kci-world.com

€ 239,- jährlich + MwSt.  
(10 Ausgaben)

Abonnements verlängern sich nach zwölf Monaten automatisch.

ISSN 1869-0149

**Druck**  
Grafischbüro DotDos

**Fotoinweise**  
ANDRITZ, Arinox, BMW AG, Christoph Rasche, GKD, KEMPER GmbH, Messe Düsseldorf, SCHMOLZ + BICKENBACH / © iStockphoto: Sean Pavone, KASTO, Schwarze-Robitec GmbH, SMS group GmbH, STAPPERT, thyssenkrupp Steel Europe AG, Vallourec Deutschland GmbH, voestalpine, WELTEC BIOPOWER GmbH, Wirtschaftsvereinigung Stahl

Besuchen Sie uns auf:



Der Herausgeber und die Redaktion haben bei der Erstellung dieser Zeitung äußerste Sorgfalt walten lassen. Dennoch können der Herausgeber und die Autoren keinesfalls die Korrektheit oder Vollständigkeit aller Informationen garantieren. Deshalb übernehmen der Herausgeber und die Autoren keinerlei Haftung für Schäden infolge von Handlungen oder Entscheidungen, die auf Informationen aus dieser Ausgabe beruhen. Lesern dieser Ausgabe wird deshalb ausdrücklich empfohlen, sich nicht ausschließlich auf diese Informationen zu verlassen, sondern auch ihr professionelles Know-how und ihre Erfahrung einzubeziehen sowie die zu nutzenden Informationen zu überprüfen. KCI Publishing kann auch nicht die Korrektheit von Informationen garantieren, die von Unternehmen, Organisationen und Behörden erteilt werden. Der Herausgeber behält sich das Recht vor, Absätze zu kombinieren, zu verändern oder zu löschen. Der Herausgeber behält sich das Recht vor, (Teile von) Artikel(n) weiterzuverwerten und auf unterschiedliche Weise zu verbreiten.

Alle Rechte vorbehalten. Die Inhalte unterliegen dem Urheberrecht und den Gesetzen zum Schutz geistigen Eigentums sowie den entsprechenden internationalen Abkommen. Sie dürfen ohne die schriftliche Genehmigung des Herausgebers weder für private noch für Handelszwecke kopiert, verändert, ausgedruckt oder in anderen Medien – welcher Art auch immer – verwendet werden.



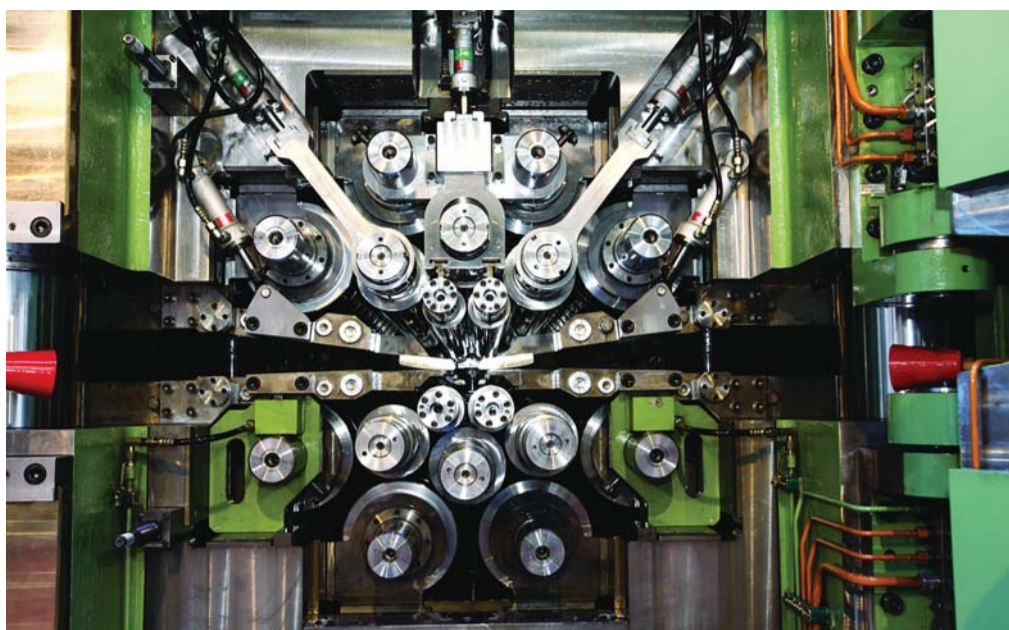
Duplexstahl“, erklärt Altenfeld. „Da sind wir in unserem Produktbereich einer der ganz wenigen, wenn in einigen Abmessungen nicht sogar die einzigen“, fügt er hinzu. Seit mehr als drei Jahren erfolgt die Herstellung in industriellem Maßstab. „Die Schwierigkeit in der Produktion liegt darin, dass sich Duplex beim Walzen ganz anders als klassischer Edelstahl verhält“, verrät Altenfeld.

#### Wachstumspotenzial auch in der Zukunft

Die Automobilindustrie ist Altenfeld zufolge der größte Abnehmer für Präzisionsband. Dort wird es zum Beispiel für die Produktion von Zylinderkopfdichtungen für Verbrennungsmotoren benötigt. Das weite Spektrum der Kunden aus den unterschiedlichsten Industrien –

von der Chemie- und der Petrochemiebranche über die Bereiche Medizin und Haushaltswaren, der Elektro- und Elektronikindustrie, der Nahrungsmittelbranche bis zur Baubranche – zeigt, wie vielseitig Präzisionsband einsetzbar ist.

Mehr als 60 Prozent des Umsatzes macht Arinox in Europa, davon über 35 Prozent allein in Deutschland. Außerhalb Europas sind die Hauptmärkte Asien, insbesondere der Mittlere Osten und Russland. Aber auch in Afrika, Süd- und Nordamerika ist Arinox präsent, und wachsen will man auf der ganzen Welt. „In Europa werden wir aufgrund der Marktführerschaft sicherlich nicht im gleichen Tempo wachsen wie in der Vergangenheit, aber außerhalb von Europa haben wir sicherlich noch großes Wachstumspotenzial.“



Eines von mittlerweile vier Walzgerüsten am Produktionsstandort.

#### Zukunftsprojekt Brennstoffzelle

Eine genaue Marktbeobachtung gehöre zum Tagesgeschäft, um neue Entwicklungen schnell erkennen zu können. „Wir brauchen stets neue Anwendungen und Produkte für unser Präzisionsband“, sagt Altenfeld. Eine große Zukunft sagt der ursprünglich aus dem Ruhrgebiet stammende 46-jährige Niederrheiner der Brennstoffzelle voraus, die im Ruf steht, eines Tages den Verbrennungsmotor abzulösen: „Die Frage ist nicht mehr, ob die Brennstoffzelle kommt, sondern

nur noch, wann sie kommt.“ Das Thema ist auf dem Tisch, solange er in diesem Markt tätig ist, und dies sind zwischenzeitlich schon 25 Jahre. „Wir merken, dass die Projekte immer konkreter werden.“ Überhaupt habe es einige große Veränderungen in den vergangenen Jahren gegeben: „Heute wird in unserem Produktbereich nicht mehr auf Vorrat bestellt“, nennt Altenfeld ein Beispiel. Als Konsequenz daraus würden immer schnellere und kurzfristigere Lieferungen erwartet. Die Kunden bräuchten ihr Material innerhalb von drei bis sechs Wochen, wo in der Vergangenheit Lieferzeiten von 3-6 Monaten normal waren. „Hier erweist sich unsere Flexibilität als großer Vorteil“, weiß Altenfeld. „Wenn nötig können wir unsere Kapazität sehr schnell erhöhen oder von einer auf die andere Anlage umschichten.“ So konnte Arinox zuletzt auf einen plötzlichen Zusatzbedarf von mehreren Tausend Tonnen im Markt innerhalb weniger Wochen reagieren und dieses Produktionsloch ausfüllen.

#### Neue Investitionen geplant

Nicht zuletzt um sich diese Flexibilität zu erhalten, ist für Arinox auch nach dem neuen Walzgerüst kein Investi-

onsende in Sicht. In den nächsten Jahren kommen Folgeaggregate in der Produktionsbreite 1570 Millimeter dazu, um die Vorteile über die gesamte Produktionskette ausnutzen zu können. Diese Investitionen werden auch technisch so revolutionär sein, dass an dieser Stelle noch nicht im Detail darüber gesprochen werden kann. „Der Investitionsplan steht schon“, verrät Altenfeld. Keine Frage: Arinox bleibt sich treu. Beim Wachstum ebenso wie bei den Investitionen. Es wird in Zukunft mit Sicherheit weitere Neuigkeiten zu berichten geben.

Philipp Isenbart



#### Juncker

„Europäer sein heißt auch, für unsere Stahlindustrie einzutreten.“ Mit diesem Satz forderte EU-Kommissionspräsident Jean-Claude Juncker kürzlich mehr Unterstützung im Kampf gegen unfairen Wettbewerb. Und Juncker sagte noch etwas: „Wir sollten in der Lage sein, genauso kraftvoll zu reagieren wie die Vereinigten Staaten.“ Die erheben derzeit für Stahleinfuhren aus China saftige Strafzölle von 265 Prozent.

Juncker hat das Thema „Schutz vor Dumping“ völlig zu Recht angesprochen. Die andere große Herausforderung für die Stahlbranche blieb jedoch unerwähnt: die Gefährdung durch die EU-Pläne zum Emissionshandel. Schade. Denn hieße „Europäer sein“ nicht auch, darauf zu achten, die Wettbewerbsfähigkeit europäischer Unternehmen nicht durch überhöhte Zertifikate- und Strompreise aufs Spiel zu setzen?

Philipp Isenbart  
Chefredakteur  
Edelstahl Aktuell



In der Automobilindustrie wird Präzisionsband zum Beispiel für die Produktion von Zylinderkopfdichtungen benötigt. Grafik: Arinox

**Rost, [der]**  
Substantiv, maskulin  
nur Singular:  
rötlich braunes Produkt  
der Korrosion von Eisen; durch  
Feuchtigkeit und Luft hervor-  
gerufener Zersetzungsprozess

Unsere Kunden kennen Rost höchstens aus dem Duden.

Edelstahl von Harry Rieck. Ihr kompetenter Partner für Rohre, Rohrverbindungsteile, Flansche und Armaturen aus rost- und säurebeständigem Edelstahl.

www.riECK-edelstahl.de  
Telefon: +49 21 03/5 09 45  
E-Mail: info@riECK-edelstahl.de

**HARRY RIECK**  
EDELSTAHL

#### Auf einen Blick: Arinox

|                                       |                                       |
|---------------------------------------|---------------------------------------|
| Gründung:                             | 1990                                  |
| Gründung der deutschen Niederlassung: | 1995                                  |
| Standort:                             | Sestri Levante, Italien               |
| Standort der deutschen Niederlassung: | Neukirchen-Vluyn                      |
| Anzahl der Mitarbeiter:               | rund 240                              |
| Produkte:                             | Dünne und extradünne Präzisionsbänder |
| Umsatz:                               | Rund 200 Millionen Euro               |
| Jahreskapazität:                      | aktuell ca. 65.000 Tonnen             |
| Website:                              | www.arvedi.it/arinox                  |
| Kontakt:                              | ralf.altenfeld@arinox.de              |



# STAROFIT

## STAHL-ROHR-FITTINGS



*World of Fittings*

**STAROFIT**  
Klose GmbH & Co. KG  
Güterstraße 3  
D-27777 Ganderkesee  
P.O. Box 16 64  
D-27767 Ganderkesee  
Tel. +49 4222 94 40-0  
FAX +49 4222 94 40-44  
Mail info@starofit.de  
[www.starofit.de](http://www.starofit.de)

1.4306 • 1.4541 • 1.4404 • 1.4571  
1.4462 • 1.4539 • 1.4828 • 1.4841  
304/L • 304H • 321/H • 316/L  
316Ti • 904L • S31803